Zürich, 2. Dezember 1996

KR-Nr. 354/1996

A N F R A G E von Dr. Ueli Mägli (SP, Zürich) und Doris Gerber-Weeber (SP, Zürich)

betreffend Schwerpunkte der Zürcher Fachhochschulen in den Bereichen Forschung und Entwicklung

---

Gegenwärtig läuft zum Entwurf für ein kantonales Fachhochschulgesetz eine Vernehmlassung. Dabei ist es von Interesse, welche Schwerpunkte der Kanton Zürich (allenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen) beim Aufbau von Fachhochschulen setzen will. In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Bildungsinstitutionen sollen im Kanton Zürich (allenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Kantonen) in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Kunst, Musik und Gestaltung den Status von Fachhochschulen erhalten? Falls dies noch nicht entschieden ist, wie weit sind die entsprechenden Verhandlungen bereits gediehen?

2. In welchen Schwerpunktgebieten betreiben die bestehenden Höheren Fachschulen angewandte Forschung und Entwicklung? In welchen Gebieten muss der Bereich Forschung und Entwicklung ausgebaut bzw. aufgebaut werden, um den Standards von Fachhochschulen genügen zu können?

3. Wird bei den Fachhochschulen dem Wissenstransfer zu Handen der Oeffentlichkeit und insbesondere der Klein- und Mittelbetriebe die nötige Beachtung geschenkt, so dass durch diese Zusammenarbeit neue innovative Arbeitsplätze entstehen können?

4. Sorgt der Kanton dafür, dass bei Fachgebieten, bei denen bisher nur ein ungenügendes Angebot an Forschung und Entwicklung vorhanden war, neue Projekte angeregt werden, und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachhochschulen gefördert wird?

5. Ist gewährleistet, dass hier eine effiziente Arbeitsteilung angestrebt wird, um die zur Verfügung stehenden Ressourcen gezielt einzusetzen?

6. Bestehen Ideen, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Technopark und der Zürcher Fachhochschule Winterthur verbessert werden könnte, damit die Synergien zwischen Theorie und Praxis optimiert werden können?

Dr. Ueli Mägli
Doris Gerber-Weeber